

Ziele des LAP Geilenkirchen

Stand November 2012

Leitziel 1: Geilenkirchen ist eine Stadt der Vielfalt und Toleranz, in der Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion respektvoll zusammen leben.

Mittlerziel 1.1: Die Geilenkirchener Bevölkerung wird sensibilisiert für die Vielfalt der verschiedenen Kulturen und deren soziale und religiöse Hintergründe und für die Chancen und Herausforderungen, die daraus entstehen.

Handlungsziel 1.1.1: Im kulturellen Bereich wird pro Jahr mindestens ein öffentlichkeitswirksames Projekt durchgeführt.

Handlungsziel 1.1.2: Es findet mindestens ein Projekt statt, das sich mit den verschiedenen kulturellen oder geschichtlichen Identitäten auseinandersetzt.

Mittlerziel 1.2: Ortsansässige Bürgerinnen und Bürger mit ihren unterschiedlichen kulturellen und religiösen Hintergründen sowie sozialen Situationen sollen erreicht und eingebunden werden.

Handlungsziel 1.2.1: Entstandene Formen des religiösen Austauschs und Dialogs sollen fortgeführt werden, um die unterschiedlichen Glaubens- und Religionsgruppen weiter füreinander zu sensibilisieren.

Handlungsziel 1.2.2: Es werden Projekte entwickelt und durchgeführt, die die Integration, Begegnung und den interkulturellen Austausch fördern.

Handlungsziel 1.2.3: Den Jugendlichen wird eine Plattform geboten sich darzustellen und auszuprobieren.

Mittlerziel 1.3: In Geilenkirchen wird ein Bewusstsein für die städtische Historie unter besonderer Berücksichtigung der Themen Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus geschaffen.

Handlungsziel 1.3.1: Mindestens ein Projekt wird sich mit dem Thema kulturelle und geschichtliche Identität auseinandersetzen.

Handlungsziel 1.3.2: Es werden Möglichkeiten geschaffen, die den Bezug der Vergangenheit zu gegenwärtigen Entwicklungen rechtsextremer und fremdenfeindlicher Tendenzen verdeutlichen.

Handlungsziel 1.3.3: Alle durchgeführten Projekte werden im Rahmen einer ausführlichen Berichterstattung der breiten Öffentlichkeit vorgestellt und online dokumentiert.

Handlungsziel 1.3.4: Die Geschichte der ehemaligen jüdischen Gemeinde Geilenkirchens wird weiter aufgearbeitet und dokumentiert.

Leitziel 2: Zunehmend mehr Geilenkirchener Bürgerinnen und Bürger identifizieren sich mit ihrer Stadt und engagieren sich für die gemeinschaftlichen Belange.

Mittlerziel 2.1: Die Integration und Ressourcen(-aktivierung) der Bewohner im Stadtteil wird gefördert und gestärkt.

Handlungsziel 2.1.1: In den Stadtteilen Bauchem und Lütticher Straße finden weitere Projekte statt, die die Integration fördern und das Miteinander stärken

Handlungsziel 2.1.2: Es wird mindestens ein Projekt gefördert, das bürgerschaftliches Engagement, Selbstorganisationsprozesse und das soziale Miteinander stärkt.

Handlungsziel 2.1.3: Entstandene Projekt- und Arbeitsgruppen führen ihre Arbeit fort und motivieren weitere Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme.

Mittlerziel 2.2: Durch die Schaffung von zentralen Orten und eine gemeinsame Gestaltung des Wohnumfelds soll eine Verbesserung der Gemeinschaft der Geilenkirchener Bürgerinnen und Bürger untereinander entstehen.

Handlungsziel 2.2.1: Die Schaffung von gemeinsamen Plätzen, an denen Gemeinschaft stattfinden kann, soll vorangetrieben werden.

Handlungsziel 2.2.2: Es findet mindestens ein Projekt statt, das die gemeinsame Gestaltung bzw. Umgestaltung des Wohnumfelds fokussiert.

Mittlerziel 2.3: Die Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten, damit die Menschen vor Ort Kommunikation und Integration erfahren können.

Handlungsziel 2.3.1: Entstandene Orte der Begegnung sollen ausgebaut und nachhaltig verfestigt werden.

Handlungsziel 2.3.2: Es wird mindestens ein Projekt durchgeführt, das bei Jugendlichen und jungen Menschen ein Grundverständnis für „ihr“ Geilenkirchen schafft.

Handlungsziel 2.3.3: Es finden Projekte statt, bei denen sich die Vereine präsentieren und ihre Arbeit vorstellen können.

Leitziel 3: In Geilenkirchen existiert ein stabiles Netzwerk, das sich nachhaltig für Toleranz, Demokratie und Bürgerengagement einsetzt.

Mittlerziel 3.1: Es entsteht eine langfristige Kommunikations- und Vernetzungsstruktur in der Stadt Geilenkirchen.

Handlungsziel 3.1.1: Themenbezogene Informationen werden gesammelt und regelmäßig durch die Koordinierungsstelle an alle beteiligten Akteure weitergegeben.

Handlungsziel 3.1.2: Mindestens einmal im Jahr werden Treffen aller beteiligten Akteure durchgeführt.

Handlungsziel 3.1.3: Möglichkeiten zur Selbstreflexion werden geschaffen, um die bisherige Arbeit regelmäßig mit dem Ziel der Optimierung prüfen zu können.

Handlungsziel 3.1.4: Entstandene Netzwerke sollen verfestigt und im Sinne des Bundesprogramms genutzt und ausgebaut werden.

Handlungsziel 3.1.5: Bestehende und entstehende Angebote sollen gebündelt und transparent dargestellt werden.

Handlungsziel 3.1.6: Alle im Rahmen des Bundesprogramms durchgeführten Projekte werden in einer Dokumentation gebündelt und vorgestellt.

Mittlerziel 3.2: Es entstehen neuen Kooperationen zwischen Akteuren aus unterschiedlichen Arbeits- und Handlungsfeldern.

Handlungsziel 3.2.1: Die Öffentlichkeitsarbeit wird weiter vorangetrieben und im Rahmen eines Projekts gefördert.

Handlungsziel 3.2.2: Die geschaffenen Angebote und Plattformen werden intensiv genutzt – insbesondere die sozialen Netzwerke und Online-Angebote.

Handlungsziel 3.2.3: Es findet eine Koordinierung der Netzwerkarbeit mit dem Ziel der späteren Verselbstständigung statt.